

• • **Neuer Verlag der Alphonsus-Buchhandlung** • •
 (A. Ostendorff) Münster in Westfalen

Ⓜ

Jesus und Moses

Predigten

über das grösste Denkmal der Liebe, das
 allerheiligste Sakrament des Altares

von

P. Johannes Polifka

c. Ss. R.

Zweite Auflage.

220 Seiten M. 2.— ord., M. 1.50 netto.

In sechs ausgeführten Predigten ist eine Parallele durchgeführt zwischen Moses als Vorbild und Jesus im heiligsten Sakramente, nämlich: Moses im Korbden, Jesus in der Hostie; Moses, die Hoffnung Israels, Jesus, die Hoffnung der Christen; Moses, der Führer aus Aegypten, Jesus, der Führer ins Himmelreich; Moses auf Sinai, Jesus auf dem Altare; Moses, der Helfer in der Wüste, Jesus, der Helfer in der Hostie; der betende Moses in der Wüste der betende Jesus in der Eucharistie. — Die Sprache ist natürlich und leicht dahinfließend.

Von demselben Verfasser:

Frauentugenden.

Für Frauen und Jungfrauen
 geschrieben.

Zweite Auflage.

∞ 184 Seiten. ∞

M. 1.50 ord., M. 1.— netto.

Der Verfasser behandelt mit trefflicher Kenntnis der Menschen- natur und der Menschengeschichte in fünf Kapiteln die haupt- sächlichsten Frauentugenden: Sinn für Häuslichkeit, Reinheit, Demut, Nächstenliebe, Frömmigkeit. Die Abhandlungen sind sämtlich populär, praktisch, eindringlich, reich an entsprechenden Beispielen und deshalb gleich empfehlenswert für private Lesung wie auch für Kanzel- und Vereinsreden.

Soeben erschien:

Consolatrix afflictorum.

Erzählung aus dem 14. Jahrhundert

von

Antonie Jüngst.

Zweite, bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage, in Zwei- farbendruck, mit 8 ganzseitigen Illustrationen.

Elegant gebunden M. 2.— ord., M. 1.50 netto.

Die Dichterin, welche in lebendiger, poetischer Erzählung die Ent- stehung des Gnadenbildes der Wallfahrtskapelle zu Telgte schildert, entrollt ein reichbewegtes Bild der Zeit und zeichnet ein er- greifendes Menschengeschick. Die (frei erfundene) Handlung ist zugleich fesselnd und erhehend und klingt ganz naturgemäss in den Preis der Trösterin der Betrübten aus.

Den manchen schon erschienenen Theaterstücken stellt sich ein neues würdig an die Seite:

Mirjam in der Tempelschule.

Religiöses Schauspiel in 3 Akten

von

Anna Abeler.

2 Herren- und 10–12 Damenrollen.

48 Seiten.

Brosch. in hübsch. Umschlag M. 0.50 ord., M. 0.35 no.

Das Stück spielt in Jerusalem, wenige Jahre vor Christi Geburt. Es zeigt uns die Mutter Gottes (Mirjam) in ihren Jugendjahren, wie sie schon als Tempeljungfrau von Gott ausgezeichnet wird, ihre Frömmigkeit, ihren Fleiss und ihren Einfluss auf ihre nächste Umgebung. Ein offensichtliches Wunder lässt schon eine Ahnung aufkommen, dass Mirjam eine Auserwählte Gottes ist. — Das hübsche, äusserst ansprechende Spiel eignet sich insbesondere zur Aufführung in Marianischen Vereinen, Seminarien und Mädchen-Bildungsanstalten.